



Sozialdemokratische Partei Deutschlands - Fraktion im Rat der Stadt Dormagen -

SPD-Fraktion * Kölner Str. 93 * 41539 Dormagen

An den
Bürgermeister der Stadt Dormagen
Herrn Peter-Olaf Hoffmann
Rathaus
Paul-Wierich-Platz 2

41539 Dormagen

Fraktionsantrag

X

Einzelantrag

Anfrage

Beschlusskontrolle

X

Dormagen, den 04.12.13

Ergänzender Beschlussvorschlag zur DS 8/1764 Haushaltsplan 2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden ergänzenden Beschlussvorschlag in der Ratssitzung am 10.12.2013 zur Abstimmung zu stellen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Kürzung der Betriebskostenzuschüsse für die OGS von derzeit 43.875 € auf 42.500 € pro Gruppe wird - vorerst für 2014 – zurückgenommen. Als Deckung werden dafür die in der Nachmeldeliste unter Pos. 3 (Virtueller Campus), Pos. 5 (Struktur- und Potentialanalyse Wirtschaftsstandort Dormagen), Budget 302 (Errichtung einer Zaunanlage am Bettina-von Arnim-Gymnasium) und Budget 304 (Aktualisierung Sportentwicklungsplan) vorgesehenen Haushaltsmittel in Höhe von 80.000 € bereit gestellt.
2. Im Budget 043 Straßenbau werden die für Sanierung der Wirtschaftwege eingeplanten 100.000 € jährlich um 80.000 € gekürzt und der Betrag für die Sanierung der Straßen bereit gestellt.

Begründung:

1. Die freiwilligen Zuschüsse der Stadt an die Träger der OGS wurden seit 2009 nicht mehr erhöht. Tariflich bedingte Lohnerhöhungen müssen von den Trägern seit vier Jahren aus den vorhandenen Mitteln bestritten werden. Eine weitere Kürzung der Betriebskostenzuschüsse müsste zwangsläufig zu einer Qualitätsverschlechterung der Betreuung führen, da bewährtes Personal nicht mehr im bisherigen Umfang eingesetzt werden kann. Auch die

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Dormagen

Kölner Str. 93 41539 Dormagen
1. Etage Zimmer 1.05 / 1.08
Bürozeiten Montag – Freitag 9-12 Uhr
 Donnerstagnachmittag 15-18 Uhr

Fraktionsvorsitzender: Bernhard Schmitt

Telefon 02133 /979 9688
Fax 03212 1254959
E-Mail spd-fraktion@stadtrat-dormagen.de
Internet www.spd-dormagen.de



Kompromisslösung, den Trägern zusätzliches Personal in Form von Buftis oder Fsj-lern zur Verfügung zu stellen, wird zu einer Qualitätsverschlechterung führen, da dieses Personal nicht pädagogisch geschult ist. Dies geht zu Lasten der betreuten Kinder. Mit der Kürzung verabschiedet sich die Stadt vom „Dormagener Modell“, welches von allen Parteien mitgetragen wurde und bundesweit als Vorzeigemodell gilt.

2. Die für Straßensanierungen bereit gestellten Mittel wurden für 2014 um 250.000 € gekürzt, obwohl selbst die Verwaltung angibt, dass diese Mittel nicht ausreichen werden. Im Gegenzug werden 100.000 € für Wirtschaftswege bereit gestellt, deren Ausbau nur relativ Wenigen zu Gute kommt. Hier wird der Schaden an der Infrastruktur und damit am Vermögen der Stadt bewusst in Kauf genommen. Es kann nicht sein, dass in Zeiten des HSK viel Geld in Wirtschaftswege gesteckt wird, während Hauptverkehrswege und Nebenstraßen vernachlässigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Bernhard Schmitt
Fraktionsvorsitzender



Detlev Zenk
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender



Birgit Burdag
Schulpolitische Sprecherin